

N I E D E R S C H R I F T

zur 11. Sitzung der Gemeindevertretung der Wahlzeit 2011-2016

am Donnerstag, den 30.08.2012.

Sitzungsbeginn: 20:05 Uhr Sitzungsende: 22:45 Uhr

Anwesend:

SPD-Fraktion

Kurt Barth (Vorsitzender der Gemeindevertretung), Rolf Hintermeier, Andreas Kaletsch, Siegfried Koch, Karl-Heinz Kraft, Helmut Paulsen, Jürgen Rabenau

CDU-Fraktion

Jost-Hendrik Kisslinger (Fraktionsvorsitzender), Konrad Ammenhäuser, Christian Dittrich, Manfred Möller, Elisabeth Wege

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Lydia Schneider (Fraktionsvorsitzende), Reinhard Ahrens, Frank Nowak

Fraktion Freie Bürgerliste Weimar

Hans Jakob Heuser (Fraktionsvorsitzender), Winfried Laucht, Erika Zeman

Entschuldigt:

Von der CDU-Fraktion

Matthias Happel, Rainer Pfeffer

SPD-Fraktion

Stephan Wenz

FDP-Fraktion

Christian Fischer

Fraktion Freie Bürgerliste Weimar

Martina Klein

Anwesende des Gemeindevorstandes:

Bürgermeister Peter Eidam, die Beigeordneten Frank Dieffenbach, Reinhard Karber, Reiner Sauer

entschuldigt fehlten:

Stefan Bug, Helge Fuhr, Alexander Steiß, Andreas Tauche, Helmut Wenz, Kurt Wenz

Schriftführer:

Rolf Dörr

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Bericht aus dem Gemeindevorstand;
Mitteilungen des Bürgermeisters**

3. **Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen Weimar vom 10.06.2012 zur Betreuung von unter 3-jährigen**
11/25/2012/11-16
4. **Einführung der gesplitteten Abwassergebühr;**
hier: Satzungsrechtliche Voraussetzungen
10/11/2012/11-16 1. Ergänzung
5. **Umgestaltung der Energie Marburg-Biedenkopf GmbH zu einer Kommanditgesellschaft**
10/16/2012/11-16
6. **Flächendeckende Breitbandversorgung**
 - a) **Gründung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) zum Aufbau einer flächendeckenden Breitbandversorgung im Landkreis Marburg-Biedenkopf**
 - b) **Bevollmächtigung des Landkreises zum Erlass eines Öffentlichen Betrauungsaktes für die Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH**00/4/2012/11-16
7. **Einziehung von öffentlichen Wegen in den Gemarkungen:**
 - a.1) **Allna**
 - a.2) **Allna**
 - b) **Nesselbrunn**60/2/2012/11-16
8. **1. Änderung des Bebauungsplanes "Am roten Weg"; hier öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB**
41/24/2012/11-16
9. **Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Ortsteil Niederweimar; hier: Errichtung von Mehrfamilienwohnhäusern**
41/20/2012/11-16
10. **Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 06.17 "Am roten Weg", 2. Bauabschnitt**
41/19/2012/11-16
11. **Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 02.5 „Gastronomiebetrieb“**
41/10/2012/11-16
12. **Vergabe zur Friedhofserweiterung in Niederweimar**
41/18/2012/11-16
13. **Antrag der SPD-Fraktion vom 14.08.2012 zur Erstellung eines Bebauungskonzepts für die Gemeinde Weimar (Lahn)**
41/22/2012/11-16
14. **Erhöhung der Kindergartengebühren für die kommunalen Einrichtungen der Gemeinde Weimar (Lahn)**
31/6/2012/11-16
15. **Anfragen**
 - 15.1. **Anfrage der SPD-Fraktion vom 14.08.2012 hinsichtlich der voraussichtlich zu erwartenden Ausgleichszahlungen für die Gemeinde nach dem Urteil des Staatsgerichtshofs vom 6. Juni 2012 zur**

**Rechtmäßigkeit der im September 2009 in Kraft getretenen
Mindestverordnung für den Betrieb von Kindertagesstätten**
11/31/2012/11-16

**15.2. Anfrage der SPD-Fraktion vom 14.08.2012 hinsichtlich Arbeitsbelastung
Bauhof im Bereich der Grünflächenpflege**
41/23/2012/11-16

16. Verschiedenes

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Kurt Barth, eröffnete um 20.05 Uhr die Sitzung, begrüßte die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, Herrn Bürgermeister Eidam, den Schriftführer sowie den Vertreter der Presse und die Zuhörer.

Besonders begrüßte er Herrn Konrad Ammenhäuser, der in die Gemeindevertretung nachgerückt war.

Er stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugestellt und veröffentlicht wurde. Mit 18 anwesenden Mitgliedern von 23 Mitgliedern war die Gemeindevertretung beschlussfähig.

Er gratulierte folgenden Mandatsträgern nachträglich zum Geburtstag:

Herrn Jost Kisslinger, Herrn Jürgen Rabenau und Herrn Andreas Tauche.

**2. Bericht aus dem Gemeindevorstand;
Mitteilungen des Bürgermeisters**

Datum GVO- Sitzung	TOP	Thema
14.06.12	5	Beschluss, der Gemeindevertretung zu empfehlen, den III. Nachtrag zur Allgemeinen Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage in der durch die Verwaltung vorgelegten Form zu beschließen und die Gemeindeverwaltung zu beauftragen zur Sitzung im September einen Entwurf der Neufassung der Entwässerungssatzung vorzulegen.
	7	Beschluss, die Übernahme der Haushaltsreste von 2011 nach 2012 zur Kenntnis zu nehmen.
05.07.12	7	Beschluss, vorbehaltlich der Zustimmung durch den Ortsbeirat Niederweimar eine Teilfläche von ca. 520 m ² aus dem Flurstück 46/24 der Flur 5, Gemarkung Niederweimar, zu veräußern.
	9	Beschluss, das gemeindeeigene Grundstück in der Gemarkung Wenkbach (Grillplatz), Flur 1, Flurstück 188/19 mit einer Größe von 941 m ² an den Verein „Sweet Home Wenkbach“ zu verpachten und auf der Grundlage des abzuschließenden Pachtvertrages mit den zu übernehmenden Verpflichtungen kostenfrei zu überlassen.

	11	Beschluss, das defekte Bauhoffahrzeug Klein-LKW Multicar über die Zoll-Auktion zu veräußern und die Verwaltung mit einer entsprechenden Ersatzbeschaffung zu beauftragen.
	14.1	Beschluss, mit der Vergabe der Ingenieurleistungen zur Erstellung der Wertermittlung der Abwasseranlagen im Rahmen der Einführung der getrennten Abwassergebühr, das Ingenieurbüro Kolmer und Fischer, Linden, zu beauftragen.
12.07.12	6.1	Beschluss, die Ingenieurleistungen für die Umsetzung der EKVO im OT Wolfshausen an das Ingenieurbüro Grohmann, Allendorf, zu vergeben.
23.07.12	5.1	Beschluss, den Auftrag zur Sanierung des Kanals im OT Niederweimar in geschlossener Bauweise an die Fa. Stehmeyer & Bischoff GmbH & Co. KG, Bremen, zu vergeben.

Die Gemeinde hat auf ihre Bewerbung eine Zuwendung in Höhe von 8.000,00 Euro für das Projekt „Wohnen im Alter vor Ort und mit Versorgungssicherheit“ erhalten. Der Betrag wird für die professionelle Moderation der weiteren Treffen verwendet.

3. **Antrag der Fraktion 90 / Die Grünen Weimar vom 10.06.2012 zur Betreuung von unter 3-jährigen**

Drucksache: 11/25/2012/11-16

Die Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Jugend, Familie und Sport, Frau Lydia Schneider, berichtete über die Beratung der Angelegenheit in der Ausschusssitzung am 20.08.2012 und gab die Beschlussempfehlung bekannt.

In der anschließenden Aussprache, an der sich folgende Mitglieder der Gemeindevertretung beteiligten:

Herr Hans-Jakob Heuser, Frau Lydia Schneider, Herr Winfried Laucht, Herr Reinhard Ahrens, Herr Andreas Kaletsch, Frau Elisabeth Wege, Herr Jürgen Rabenau und Herr Bürgermeister Eidam,

nahm Herr Heuser für die FBW-Fraktion Stellung und wies daraufhin, dass aus Sicht seiner Fraktion eine Regelung nur im Rahmen einer Gesamtkonzeption getroffen werden könne.

Er stellte einen entsprechenden Änderungsantrag.

Nach der Aussprache lies der Vorsitzende zunächst über den Änderungsantrag abstimmen.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, eine Konzeption zur Betreuung der Kindergartenkinder (von 1 – 6 Jahre) in der Gemeinde Weimar (Lahn) zu erstellen. Der Gemeindevertretung sind dabei die notwendigen Plätze, die erforderlichen Maßnahmen und die geschätzten Kosten vorzulegen. Dabei sollten verschiedene Modelle untersucht und dargestellt werden.

Beratungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung

Anschließend erfolgte die Abstimmung über den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 10.06.2012.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, eine altersgemischte Gruppe für Kinder unter 3 Jahren im Grundschulbezirk der Grundschule Fronhausen einzurichten.

Beratungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 9 Gegenstimmen, 4 Stimmenthaltung

Damit war der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 10.06.2012 abgelehnt und dem Änderungsantrag der FBW-Fraktion zugestimmt.

4. Einführung der gesplitteten Abwassergebühr;**hier: Satzungsrechtliche Voraussetzungen**

Drucksache: 10/11/2012/11-16 1. Ergänzung

Der Vorsitzende des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Herr Manfred Möller, berichtete über die Beratung der Angelegenheit in der Ausschusssitzung am 22.08.2012 und gab die Beschlussempfehlung bekannt.

Gemeindevertreter Winfried Laucht wies darauf hin, dass der durch die Verwaltung versandte geänderte Satzungstext nicht die Beschlussempfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses wiedergebe. Die obligatorische Einführung von Messeinrichtungen für Brauchwasser aus Zisternen war mehrheitlich abgelehnt worden.

Dies wurde durch den Ausschussvorsitzenden und Herrn Jürgen Rabenau bestätigt. Herr Rabenau bat, dass sobald die Daten aus dem Auskunftsverfahren vorlägen, die Neufassung der Satzung erarbeitet werde.

Herr Kurt Barth stellte die zur Abstimmung stehenden Änderungen nochmals dar.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den von der Verwaltung vorgelegten Entwurf des III. Nachtrages zur Allgemeinen Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage mit den vom Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss vorgenommenen Änderungen:

1. Bei der „Bemessungsgrundlage für die Niederschlagsgebühr“ wird nach Absatz 2 folgender Satz eingefügt:

„Die Abwasserentsorgung der nicht an die zentrale Abwasseranlage angeschlossenen Grundstücke, auf denen Abwasser anfällt, erfolgt im Rahmen der Fäkalschlammabfuhr“

2. In Absatz 3 der „Bemessungsgrundlage für die Niederschlagsgebühr“ wird im ersten Satz nach dem Wort „ähnlichen“ das Wort „ortsfesten“ eingefügt. Das Wort „Behältnissen“ in Klammer hinter dem Wort „Vorrichtungen“ wird gestrichen.

Beratungsergebnis: Einstimmig

5. Umgestaltung der Energie Marburg-Biedenkopf GmbH zu einer Kommanditgesellschaft

Drucksache: 10/16/2012/11-16

Herr Manfred Möller berichtete als Vorsitzender des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses über die Beratung der Angelegenheit in der Ausschusssitzung am 22.08.2012 und gab die Beschlussempfehlung bekannt.

An der Aussprache beteiligten sich die folgenden Mitglieder der Gemeindevertretung:

Herr Jürgen Rabenau, Herr Winfried Laucht und Herr Hans-Jakob Heuser.

Es wurde darauf hingewiesen, dass eine Mittelbereitstellung in Höhe von knapp einer Million Euro im Rahmen der Haushaltsberatungen erfolgen müsse. Daher wurde der entsprechende Satz aus dem Beschlussvorschlag gestrichen. Weiterhin seien die rechtlichen Hintergründe für eine Änderung der Gesellschaftsform der Energie Marburg-Biedenkopf für ehrenamtliche Gemeindevertreter kaum nachvollziehbar.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung ermächtigt den Vertreter der Gemeinde Weimar (Lahn) in der Gesellschafterversammlung der Energie Marburg-Biedenkopf GmbH, der Umgestaltung der Energie Marburg-Biedenkopf GmbH zu einer Kommanditgesellschaft unter der Firma Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG zuzustimmen.

Beratungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

6. Flächendeckende Breitbandversorgung

a) Gründung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) zum Aufbau einer flächendeckenden Breitbandversorgung im Landkreis Marburg-Biedenkopf

b) Bevollmächtigung des Landkreises zum Erlass eines Öffentlichen Betrauungsaktes für die Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH

Drucksache: 00/4/2012/11-16

Der Vorsitzende des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Herr Manfred Möller, berichtete über die Beratung der Angelegenheit in der Ausschusssitzung am 22.08.2012 und gab die Beschlussempfehlung bekannt.

Beschluss:

a) Gründung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) zum Aufbau einer flächendeckenden Breitbandversorgung im Landkreis Marburg-Biedenkopf

1. Die Gemeindevertretung beschließt, der zu gründenden „Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH“ auf der Grundlage des in Anlage 1 beigefügten Gesellschaftsvertrages beizutreten. Gesellschafter sind die sich erklärenden Städte und Gemeinden im Landkreis und der Landkreis Marburg-Biedenkopf.

2. Für die Leistung der im Haushaltsjahr 2012 zu erbringenden Stammkapitaleinlage (gezeichnetes Kapital) wird eine außerplanmäßige Ausgabe im Bereich der investiven Auszahlungen des Finanzhaushaltes in Höhe von 600,00 Euro beschlossen. Die Deckung ist durch Einsparungen bei Maßnahmen zur DE Allna gewährleistet.

3. Für die Leistung der von der Gemeinde zu erbringenden Eigenkapitaleinlage (Kapitalrücklage) wird der in Anlage 2 ausgewiesene Betrag in Höhe von 34.495,00 Euro (5 € je Einwohner zum Stand: 31.12.2011) im Finanzhaushalt 2013 eingestellt.

4. Zur teilweisen Abdeckung der durch den Landkreis Marburg-Biedenkopf eingegangenen Verpflichtungen wird zu Gunsten des Landkreises eine Ausfallbürgschaft in Höhe des in Anlage 2 genannten Betrages von bis zu

68.990,00 Euro (10 Euro je Einwohner zum Stand: 31.12.2011) bewilligt. Der Gemeindevorstand wird ermächtigt, dem Landkreis eine entsprechende Bürgschaftserklärung auszustellen.

b) Bevollmächtigung des Landkreises zum Erlass eines Öffentlichen Betrauungsaktes für die Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH

1. Der Landkreis Marburg-Biedenkopf wird ermächtigt, die zu gründende Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH oder einen Dritten durch einen Öffentlichen Betrauungsakt mit der Sicherstellung eines flächendeckenden Ausbaus der Breitbandversorgung in allen Kommunen des Landkreises sowie der damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen zu betrauen.

2. Die Bevollmächtigung zur Betrauung erfolgt unter Beachtung der im sogenannten „Monti-Paket“ der Europäischen Kommission aufgeführten Kriterien für kommunale Ausgleichszahlungen und sonstige Begünstigungen an Unternehmen mit Gemeinwohlverpflichtungen.

3. Die Bevollmächtigung wird unbefristet erteilt und kann frühestens zum 31.12.2040 durch gesonderten Beschluss der Gemeindevertretung beendet werden.

4. Für die Sicherstellung des Ausbaus einer flächendeckenden Breitbandversorgung mit bis zu 50 Mbit/s; mindestens aber 25 Mbit/s nach Maßgabe der EU Next Generation Access (NGA)-Novelle und der „Bundesrahmenregelung Leerrohre“ für alle Kommunen im Kreisgebiet bewilligt Gemeinde die unter a) genannten Einlagen bzw. Sicherheiten.

Beratungsergebnis: Einstimmig

7. Einziehung von öffentlichen Wegen in den Gemarkungen:

a.1) Allna

a.2) Allna

b) Nesselbrunn

Drucksache: 60/2/2012/11-16

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau, Planung, Energie und Umweltschutz, Herr Hans-Jakob Heuser, berichtete über die Beratung der Angelegenheit in der Ausschusssitzung am 28.08.2012 und gab die Beschlussempfehlung bekannt.

Anschließend fand eine Aussprache statt, in deren Verlauf Herr Andreas Kaletsch auf die ökologische Bedeutung von Graswegen hinwies.

Auf die Frage des Gemeindevertreters Winfried Laucht, ob bekannt sei, dass einer der Wege bereits umgebrochen und verpachtet sei, teilte Herr Bürgermeister Eidam mit, dass ihm über den aktuellen Status des Weges keine Informationen bekannt seien.

An der weiteren Aussprache beteiligten sich die Gemeindevertreter Herr Jürgen Rabenau, Herr Dr. Christian Dittrich, Herr Siegfried Koch und Herr Winfried Laucht.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Kurt Barth, fasste die Beratung zusammen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst folgende Beschlüsse:

a.1) Das Wegerecht für den Weg Gemarkung Allna Flur 15 Flurstück 95 (Teilstück) nicht einzuziehen.

Beratungsergebnis: einstimmig

b) Das Wegerecht für den Weg in der Gemarkung Nesselbrunn Flur 13 Flurstück 38 (Teilstück zwischen den Flurstücken Nr. 23 und 24) einzuziehen und an Herrn Müller zu 2,00 €/ m² zu veräußern.

Beratungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 3 Stimmenthaltungen

Beschluss:

Die Entscheidung: Das Wegerecht für den Weg in der Gemarkung Allna Flur 11 Flurstück 99 (Teilstück ab dem Feldgehölz bis zur nächsten Kreuzung) einzuziehen und den Weg zu verpachten, wird zur Klärung der derzeitigen Nutzung und rechtlichen Situation der Wegeparzelle an den Gemeindevorstand zurückverwiesen. Nach der Klärung dieser Fragen soll die Angelegenheit über den Ausschuss für Bau, Planung, Energie und Umweltschutz zur Entscheidung vorgelegt werden.

Beratungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

**8. 1. Änderung des Bebauungsplanes "Am roten Weg";
hier öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB**
Drucksache: 41/24/2012/11-16

Herr Hans-Jakob Heuser berichtete als Vorsitzender des Ausschusses für Bau, Planung, Energie und Umweltschutz, über die Beratung der Angelegenheit in der Ausschusssitzung am 28.08.2012 und gab die Beschlussempfehlung bekannt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Bebauungsplan öffentlich auszulegen, sowie die Behörden von der Auslegung zu unterrichten.

Beratungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

**9. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines
Bebauungsplanes für den Ortsteil Niederweimar;
hier: Errichtung von Mehrfamilienwohnhäusern**
Drucksache: 41/20/2012/11-16

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung gab bekannt, dass zu diesem Tagesordnungspunkt nach der Mitteilung des Gemeindevorstandes noch Klärungsbedarf bestehe. In der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Energie und Umweltschutz habe aus diesem Grund keine Beratung stattgefunden. Seinem Vorschlag den Punkt zurückzustellen wurde nicht widersprochen.

Beratungsergebnis: Zurückgestellt

**10. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 06.17 "Am roten Weg",
2. Bauabschnitt**
Drucksache: 41/19/2012/11-16

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau, Planung, Energie und Umweltschutz, Herr Hans-Jakob Heuser, berichtete über die Beratung der Angelegenheit in der Ausschusssitzung am 28.08.2012 und gab die Beschlussempfehlung bekannt.

Es fand eine Aussprache statt, an der sich folgende Mitglieder der Gemeindevertretung beteiligten:

Herr Jürgen Rabenau, Herr Jost Kisslinger, Herr Andreas Kaletsch, Frau Lydia Schneider, Herr Reinhard Ahrens, Herr Hans-Jakob Heuser, Herr Dr. Christian Dittrich sowie Herr Bürgermeister Eidam.

Es wurde darauf hingewiesen, dass ein Prüfantrag der CDU-Fraktion vom 14.03.2012 durch die Gemeindevertretung am 29.03.2012 beschlossen wurde. Inhalt des Prüfantrages war die Feststellung, ob und in welchem zeitlichen Rahmen eine Erweiterung des Neubaugebietes in Niederweimar möglich sei, ob die Eigenvermarktung anstatt durch die HLG möglich sei. Weiterhin ist die Prüfung der Kindertagesstätte mit einzubeziehen.

Ein Ergebnis der beschlossenen Prüfung war bislang noch nicht vorgestellt worden und eine Prüfung der Kindertagesstätte fehlte.

Weiterhin wurde über die Notwendigkeit eines Gesamtkonzeptes für die Bebauung unter Einbeziehung der vorhandenen Baulücken und der bestehenden Ortskerne gesprochen.

Es wurde darauf hingewiesen, dass für den Ortsteil Niederweimar einige Anfragen von Interessenten für Baugrundstücke in der Gemeindeverwaltung vorlägen.

Herr Rabenau beantragte, den Aufstellungsbeschluss bis zur Vorlage des Ergebnisses zu dem am 29.03.2012 beschlossenen Prüfantrag zurückzustellen.

Dieser Antrag wurde mit 7 Ja-Stimmen, 9 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung abgelehnt.

Anschließend fand die Abstimmung gemäß Beschlussvorschlag statt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB, für den übrig verbliebenen Bereich der genehmigten 28. Flächennutzungsplanänderung „Am roten Weg“, einen Bebauungsplan aufzustellen. Der rechtskräftige Flächennutzungsplan sieht dort Wohnbauflächen vor.

Beratungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen, 2 Stimmenthaltungen

11. Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 02.5

„Gastronomiebetrieb“

Drucksache: 41/10/2012/11-16

Herr Hans-Jakob Heuser berichtete als Vorsitzender des Ausschusses für Bau, Planung, Energie und Umweltschutz, über die Beratung der Angelegenheit in der Ausschusssitzung am 28.08.2012 und gab die Beschlussempfehlung bekannt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB, auf dem Grundstück Flur 1, Flurstück 147/10, in der Gemarkung Argenstein, die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes. Die Kosten trägt der Investor.

Beratungsergebnis: Einstimmig**12. Vergabe zur Friedhofserweiterung in Niederweimar**

Drucksache: 41/18/2012/11-16

Herr Bürgermeister Eidam erläuterte die Notwendigkeit der Friedhofserweiterung und den Umfang der durchzuführenden Arbeiten. Hierfür sei es notwendig, eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 15.447,34 Euro zu beschließen.

Anschließend fand eine Aussprache statt, an der sich folgende Mitglieder der Gemeindevertretung beteiligten:

Herr Winfried Laucht, Herr Reinhard Ahrens, Herr Jürgen Rabenau sowie Herr Bürgermeister Eidam.

In der Aussprache wurde darauf eingegangen, ob für die Dorferneuerung Allna ein finanzieller Nachteil entstehe und ob eine Umwidmung der Mittel rechtlich möglich sei.

Weiterhin wurde über den genauen Umfang der jetzt beabsichtigten Erweiterung gesprochen.

Es wird über die Form und den Inhalt der Vorlage gesprochen.

Herr Jürgen Rabenau beantragte eine Verweisung an den Ausschuss für Bau, Planung, Energie und Umweltschutz, um inhaltliche Dinge zu klären.

Dieser Antrag wurde mit 7 Ja-Stimmen, 7 Gegen-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen abgelehnt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Auftrag für die Erd-, Drainage- und Pflasterarbeiten an die Fa. Burkhard Barth aus Kirchvers in Höhe von Brutto 44.415,37 € sowie den Auftrag für die Tor- und Zaunarbeiten an die Fa. Ribic in Höhe von Brutto 9.990,02 € zu erteilen.

Für die erforderlichen Begrünungsarbeiten werden 800,00 € zur Verfügung gestellt.

Als Deckungsvorschlag soll der überplanmäßige Betrag in Höhe von Brutto 15.447,34 € aus den im Jahr 2012 nicht benötigten Mitteln der Dorferneuerungsmaßnahmen Allna finanziert werden.

Beratungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen, 5 Stimmenthaltungen

13. Antrag der SPD-Fraktion vom 14.08.2012 zur Erstellung eines Bebauungskonzepts für die Gemeinde Weimar (Lahn)

Drucksache: 41/22/2012/11-16

Gemeindevertreter, Herr Rolf Hintermeier, stellte den Antrag der SPD-Fraktion vor und begründete diesen.

Hierbei ging er auf die aus Sicht seiner Fraktion grundsätzliche Notwendigkeit eines Bebauungskonzeptes unter Einbeziehung des Leerstandsregisters, dem Erhalt und der Stärkung der Ortskerne sowie die Aktivierung des innerörtlichen Potenzials, der Erfassung und Vermarktung vorhandener Baulücken, der Erschließung des 2. Bauabschnitts "Am roten Weg" im Ortsteil Niederweimar und der Vermarktung weitere Baugebiete ein.

Es fand eine Aussprache statt an der sich die folgenden Mitglieder der Gemeindevertretung beteiligten:

Herr Dr. Christian Dittrich, Herr Winfried Laucht, Herr Reinhard Ahrens, Herr Jürgen Rabenau, Herr Hans-Jakob Heuser, Frau Lydia Schneider und Herr Siegfried Koch.

In der Aussprache wurde auf die fehlende Möglichkeit der Vermarktung von Baulücken, die in Privatbesitz sind, gesprochen.

Weiterhin wurde auf die notwendigen und der Gemeinde fehlenden finanziellen Mittel zur Umsetzung des Konzeptes und dessen Durchführbarkeit gesprochen.

Es wurde auf das Verhältnis der bestehenden Wohnbebauung zu den entstehenden Baugrundstücken eingegangen.

Herr Siegfried Koch änderte für die antragstellende Fraktion den Antrag in den Nummern 2 und 3 ab und stellte anschließend den geänderten Antrag vor.

Anschließend wurde über den geänderten Antrag abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, auf Grundlage der erhobenen Daten für das gemeindliche Leerstandsregister und der Ergebnisse der Projektstudie der JLU Gießen ein Bebauungskonzept für die Gemeinde Weimar (Lahn) zu erarbeiten, in dem insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt werden sollen:

1. Erhalt und Stärkung der alten Ortskerne
2. Erfassung und Anreize für die Vermarktung vorhandener Baulücken schaffen
3. Umsetzung der in Entwurfsform vorliegenden Förderrichtlinien „zur Nutzung von Gebäudeleerstand in der Gemeinde Weimar (Lahn)“
4. Erschließung des 2. Bauabschnitts „Am roten Weg“ im OT Niederweimar, insbesondere mit der Zielrichtung versehen, die gemeinschaftliche Nutzung

erneuerbarer Energieformen zu realisieren.

Beratungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 10 Gegenstimmen

Damit war der Antrag abgelehnt.

14. Erhöhung der Kindergartengebühren für die kommunalen Einrichtungen der Gemeinde Weimar (Lahn)

Drucksache: 31/6/2012/11-16

Herr Bürgermeister Eidam erläuterte, dass der Gemeindevorstand zunächst eine Abstimmung mit den Nachbarkommunen und dem Kirchenkreisamt vorgeschlagen habe. Anschließend solle zunächst eine weitere Beratung im Gemeindevorstand erfolgen.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung wurden unter dem Hintergrund des Haushaltssicherungskonzeptes um Kenntnisnahme gebeten.

Auf Nachfrage des Gemeindevertreters, Herr Reinhard Ahrens, teilte Herr Bürgermeister Eidam mit, dass weder der Bund noch das Land Hessen signalisiert hätten, die Kosten für eine Kindergartenbetreuung zu übernehmen und die Eltern von den Kindergartengebühren freizustellen.

Beratungsergebnis: Zurückgestellt

15. Anfragen

15.1. Anfrage der SPD-Fraktion vom 14.08.2012 hinsichtlich der voraussichtlich zu erwartenden Ausgleichszahlungen für die Gemeinde nach dem Urteil des Staatsgerichtshofs vom 6. Juni 2012 zur Rechtmäßigkeit der im September 2009 in Kraft getretenen Mindestverordnung für den Betrieb von Kindertagesstätten

Drucksache: 11/31/2012/11-16

Bereits am 6. Juni verkündete der Staatsgerichtshof sein Urteil zur Rechtmäßigkeit der Mindestverordnung für den Betrieb von Kindertagesstätten. In der Presse usw. findet man Stellen, wo diese Ausgleichszahlungen im Durchschnitt pro Gemeinde mit bis zu 300.000€ angegeben werden. Mit welchem Ausgleich für 2009 bis Ende 2012 haben wir voraussichtlich in diesem Jahr noch zu rechnen?

Herr Bürgermeister Eidam teilte mit, dass im Eildienst des Hessischen Städte- und Gemeindebundes vom 18.07.2012 darauf hingewiesen wurde, dass aufgrund des Urteils des Staatsgerichtshofes zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und dem Land Hessen festgelegt wird, wie der Ausgleich stattfinden kann. Weder über den Zeitpunkt noch die Höhe können zum jetzigen Zeitpunkt Aussagen gemacht werden. Das Land Hessen muss zunächst die haushaltsrechtliche Voraussetzung schaffen, dies sei derzeit für den Doppelhaushalt 2013/2014 vorgesehen.

Die anfragende Fraktion bat, die diesbezügliche Eildienstmitteilung den Fraktionen zur Verfügung zu stellen. Dies wurde durch Herrn Eidam zugesagt.

Beratungsergebnis: Ohne Abstimmung

15.2. Anfrage der SPD-Fraktion vom 14.08.2012 hinsichtlich Arbeitsbelastung Bauhof im Bereich der Grünflächenpflege

Drucksache: 41/23/2012/11-16

Bezüglich der Aussagen des Bürgermeisters auf die mündliche Anfrage des Gemeindevertreters Hoß in der letzten Gemeindevertretersitzung zur Anhebung der Stunden einer Saisonkraft im OT Niederwalgern bitten wir hinsichtlich der Grünflächenpflege in der Gemeinde Weimar (Lahn) um Beantwortung folgender Fragestellungen:

1. Wie hoch ist aktuell die Auslastung der Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes hinsichtlich noch abzuarbeitender Aufträge und kann eine zeitnahe und umfassende Grünflächenpflege aktuell sichergestellt werden?
2. Wie ist der aktuelle Zustand des gemeindlichen Fuhr- und Geräteparks insbesondere hinsichtlich der Gerätschaften zur Grünflächenpflege?
3. Welche Neustrukturierung im Bereich der Grünpflege ist beabsichtigt?
4. Durch Herrn Bürgermeister Eidam wurde dem anfragenden Gemeindevertreter Hoß zugesagt, personellen und finanziellen Mehrbedarf nach entsprechender Anmeldung zu genehmigen. Gibt es aktuell aus den anderen Ortsteilen gleichgelagerte Mittelanmeldungen?

Herr Bürgermeister Eidam antwortete, wie folgt:

Zur Frage 1:

Es gab in der Verwaltung ein Gespräch mit dem Bauhofleiter und den Abteilungsleitern. In diesem Gespräch wurde die Liste der Arbeitsaufträge durchgegangen und bereinigt.

Es gibt auf dem Bauhof viel Arbeit insbesondere auch im Bereich der Grünflächenpflege. Hier wird in den Ortsteilen auch nach Personen gesucht, die bereit sind im Sommer Grünflächenpflege zu übernehmen.

Auch in der Dienstversammlung der Ortsvorsteher wurde das Thema angesprochen.

Hierbei werden bestimmte Anlagen, wie z.B. die Friedhöfe, in der Pflege des Bauhofes verbleiben. Die Auslastung des Bauhofes ist als sehr hoch einzustufen.

Zur Frage 2:

Der Zustand des Bauhofes ist als gut zu bezeichnen. Es konnte der Gerätepark mit Mulchgeräten ergänzt werden.

Zur Frage 3:

Die Verwaltung ist dabei, ein Grünflächenkataster zu erstellen.

Weiterhin werde geprüft, ob einzelne Grünflächen umgestaltet werden können, um den künftigen Pflegeaufwand zu minimieren.

Zur Frage 4:

Die Angelegenheit ist in der Prüfung. Derzeit liegt keine Mittelanmeldung vor.

Auf Nachfrage der fragestellenden Fraktion teilte Herr Bürgermeister Eidam mit, dass eine Auswertung bezüglich der aufzuwendenden Arbeitsstunden noch nicht stattgefunden habe, dies aber auftragsbezogen erstellt werden könne.

Auf Nachfrage des Gemeindevertreters, Herr Andreas Kaletsch, teilte Herr Bürgermeister Eidam mit, dass der angeschaffte Mulcher nicht überall eingesetzt werden könne. Hierfür müssen Mähintervalle umgestellt werden, hieran werde gearbeitet. Auf den Friedhöfen scheidet dies jedoch derzeit aus.

Beratungsergebnis: Ohne Abstimmung

Mündliche Anfragen:

a) Abfuhr der Glascontainer

Auf Nachfrage des Gemeindevertreters, Herr Jost Kisslinger, teilte Herr Bürgermeister Eidam mit, dass das beauftragte Abfuhrunternehmen wiederholt auf die Einhaltung bzw. Verkürzung der Abfuhrintervalle hingewiesen wurde. Weiterhin führte Herr Bürgermeister Eidam aus, dass sobald bekannt werde, dass die Glascontainer geleert werden müssten, dies dem Abfuhrunternehmen zur Kenntnis gebracht werde. In aller Regel erfolgte dann innerhalb der nächsten 1 bis 2 Tage eine Abfuhr.

b) Beauftragung eines Ingenieurbüros im Abwasserbereich

Auf Nachfrage des Gemeindevertreters, Herr Winfried Laucht, zur Beauftragung eines Ingenieurbüros bezgl. der Wertermittlung der

Abwasserkanäle, die der Gemeinde bereits bekannt sein sollten, teilte Herr Bürgermeister Eidam mit, dass die Beauftragung im Zusammenhang mit der EKVO erfolgte.

c) Mischgebiet „Unterm Hundsrück“, OT Roth

Auf Nachfrage des Gemeindevertreters, Herr Jost Kisslinger, teilte Herr Bürgermeister Eidam mit, dass dort Gespräche laufen, die derzeit nicht in der Öffentlichkeit dargestellt werden können.

16. Verschiedenes

Herr Kurt Barth gab die anstehenden Sitzungstermine bekannt:

29.10.2012	Ausschuss für Soziales, Jugend, Familie und Sport,
30.10.2012	Ausschuss für Bau, Planung, Energie und Umweltschutz,
31.10.2012	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss,
15.11.2012	Gemeindevertretung

Die Sitzung der Gemeindevertretung am 15.11.2012 sei aus seiner Sicht dazu geeignet, dass der Vorsitzende der Arbeitsgruppe „Haushaltskonsolidierung“ einen Bericht über die Arbeit und die vorliegenden Ergebnisse gebe.

Ende der Sitzung: 22.45 Uhr.

Der Vorsitzende:

Im Original unterschrieben

Kurt Barth

Der Schriftführer:

Im Original unterschrieben

Rolf Dörr